

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

Mittwoch den 4. December 1867.

(397—2)

Nr. 68.

Concurs

um die vierte Notariatsstelle in Laibach.

In Gemäßheit des hohen Justiz-Ministerial-Erlasses vom 31. October l. J., Z. 12157, wird hiemit der Concurs für die vierte Notariatsstelle in Laibach ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den legalen Beweisen ihrer Befähigung und bisherigen Verwendung, dann der Kenntniß der slovenischen Sprache, nach der Anleitung der Ministerialverordnungen vom 4. Mai 1856, Z. 10567, und 19. September 1856, Z. 20584, gehörig documentirten Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes bei der k. k. Notariatskammer in Laibach einzubringen.

k. k. Notariatskammer in Laibach, am 30. November 1867.

(392—2)

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß in Unterfrain ist die provisorische Waldhüter- zugleich Revierjägersstelle mit der jährlichen Löhnung von 250 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholz mittlerer Brennholzsorte in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung und eventuell einer provisorischen Waldhüterstelle mit der jährlichen Löhnung von 200 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholzes mittlerer Brennholzsorte der Concurs bis letzten December l. J. hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um einen dieser Dienstesposten haben sich in ihren in obiger Frist hieran zu überreichenden Competenzgesuchen über ihr Alter, Stand, gesunde Körperbeschaffenheit, tadellose Moralität, bisherige Dienstleistung oder Beschäftigung, über ihre Kenntnisse im Forst- und Jägerfache, im Lesen und Schreiben, dann über die Kenntniß

Nr. 2049.

der deutschen und krainischen Sprache legal auszuweisen und gleichzeitig anzugeben, ob und in welchem Grade sie allenfalls mit einem Angestellten dieses Amtes verwandt oder oder verschwägert sind.

k. k. Verwaltungsamt Landstraß, am 15. November 1867.

(394b—1)

Rundmachung.

Zur Sicherstellung des Brothbedarfes für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende April 1868 in den Stationen Krainburg, Lack und Bier durch Subarrendirung wird

am 11. December 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation stattfinden.

Das Nähere enthält die Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 277 vom 2. December d. J.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 3. Dec. 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

(2655—1)

Nr. 2712.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1867, Z. 2712, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist,

am 23. December 1867,

zur zweiten Feilbietung der Realität des Anton Dobida von Oberottof, Urb.-Nr. 448 ad Stein hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1867.

(2623—1)

Nr. 3474.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pistor von Zvaninagorica gegen Josef Kollar von Schuschie wegen aus dem Vergleiche vom 28. Mai 1864, Z. 1592, schuldiger 124 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1867,

21. Jänner und

19. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1867.

(2624—1)

Nr. 3377.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Veitnik in gesetzl. Vertretung seiner Ehegattin Margaretha, dann Bevollmächtigter des Josef und der Gertraud Nowak und der Maria Kotschmar von Osuniz Bezirks Gotschee, gegen Mathias Janzhar, Rechtsnachfolger des Georg Janzhar von Poliz, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Februar 1865, Z. 449, und Einantwortung vom 29. Jänner 1864, Z. 1784, schuldiger 109 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-

cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Metf.-Nr. 454 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2115 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867,

16. Jänner und

17. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten September 1867.

(2475—2)

Nr. 6140.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kurast, durch Herrn Dr. Julius von Wurzbach in Laibach, gegen Valentin Kunstel von Unterjarsche H.-Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 5405, schuldiger 80 fl. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obergerau sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 390 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867,

17. Jänner und

18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Martinz erinnert, daß zur Wahrung seiner Rechte Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt und demselben die bezügliche Rubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten September 1867.

(2643—1)

Nr. 6208.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kocivar von Kleinliviz zur Vornahme der reasumirten dritten executiven Feilbietung der dem Martin Zrimdel von Gofschitsch gehörigen, auf 355 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281b/274 ad Herrschaft Radlischel die neuerliche Tagsatzung auf den

24. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 355 fl. veräußert werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten September 1867.

(2642—1)

Nr. 6067.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Kaspar Spch von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1865, Z. 1692, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 133 u. 134, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1233 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

18. December 1867,

18. Jänner und

18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2640—2)

Nr. 5798.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Besel von Pfarrdorf gegen Franz Lah von Pfarrdorf wegen aus dem gerichtlichen

Vergleiche vom 9. Jänner 1866, Z. 140, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 261 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 804 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1867,

22. Jänner und

22. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2588—2)

Nr. 2536.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anfangen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes in die Reassumirung der mit Bescheid vom 7. April 1867, Z. 814, bewilligten executiven Feilbietung der dem Anton Hodevar gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Weinbüchel recte Pfarrhofgast Treffen sub Urb.-Nr. 40 Metf.-Nr. 42 vorkommenden, auf 1241 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör zu Primsthal C.-Nr. 3 wegen landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den

18. December 1867,

den zweiten auf den

18. Jänner und

den dritten auf den

18. Februar 1868,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 18ten November 1867.

Billige und zweckmäßige Nikolai-Geschenke

zu haben bei **J. GIONTINI** in Laibach.

- ABC- und Bilderbücher** zu 10, 12, 16, 30, 40 kr. bis 8 fl.
- Gebetbücher** in deutscher, französischer, italienischer und slavischer Sprache, in ordinären und eleganten Einbänden, von 8 kr. bis 10 fl.
- Photographien-Albuns**, ganz neue Sorten, für 25, 30, 50 bis 100 Bilder in Auswahl zu den billigsten Preisen, das Stück zu 80 kr., 1 fl., 1 fl. 50 kr., 2 fl., 2 fl. 50 kr., 3 fl. bis 12 fl.
- Erde- und Himmels-Globen** von 60 kr. an bis 20 fl.
- Colorir-Übungen** von 20 kr. bis 1 fl. 20 kr.
- Neue Fleisctheken** in eleganten Golddeckeln von 18 kr. an bis 30 kr.
- Farbenkästchen**, feine und ordinäre, von 2 kr. bis 5 fl.
- Theater zum Aufstellen** mit Figuren, Decorationen, von 80 kr. bis 8 fl.
- Schulmappen** von 12 kr. an bis 1 fl. 20 kr.
- Neue Münchner Bilderbogen**, colorirt à 12 kr., schwarz à 7 kr.
- Kalender pro 1868** von 12 kr. bis 2 fl.
- Reiszeuge**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und vollständige Wiener, Pariser und Schweizer, von 1 fl. 20 kr. bis 8 fl.
- Federpennale**, feine und ordinäre, von 5 kr. an bis 35 kr.
- Federkästchen**, ordinäre und feine, von 10 kr. an bis 50 kr.
- Metachromatypien und Zauberphotographien** in Couverts und Cartons nebst Instruction von 50 kr. bis 2 fl.
- Notizbücher**, feine und ordinäre, von 10 kr. bis 2 fl.
- Brieftaschen** von den geringsten bis zu den feinsten, im Preise von 10 kr. bis 3 fl.

Wer zweckmäßige, nützliche und zugleich billige Nikolaigeschenke machen will, findet in meiner Handlung außer den hier angeführten noch viele andere dazu passende Artikel.

(2682-1)

J. Giontini.

1000 Dukaten in Gold

sind zu gewinnen bei der am **21. December** stattfindenden Ziehung

wobei die Anzahl von **600** Treffer im Werthe **fl. 15.000** verlost werden.

Ein Los kostet nur **50 kr. ö. W.**

In Folge der kleinen Anzahl Lose und großen Anzahl Treffer sind die Gewinnchancen außerordentlich günstig. Außerdem wird auf

5 Lose 1 Gratislos gegeben.

Die Gratis-Lose haben überdies noch eine besondere Ziehung, wobei besonders schöne und bedeutende Treffer gemacht werden.

Joh. C. Sothen,

Wien, Graben 13, als Leiter.

Derlei Lose sind zu den gleichen Vergünstigungen zu haben bei

J. E. Wulscher.

(2389-5)

Warnung.

Wer auf Namen meiner Frau was gegeben hat und fernweh gibt, bin ich unter keinem Vorwande Zahler.

(2675-2) **Josef Dreininger.**

(2523-2) Nr. 5835.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen Seiner Durchlaucht Fürst zu Windischgrätz, durch Herrn Gustav Stöckl, gegen Jakob Gut von Mann wegen aus dem Strafverkenntnisse vom 2ten Juli 1867, Z. 3333, schuldiger 62 fl. 30 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Act. Nr. 63 und 35 und Urb.-Nr. 13 und 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1575 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. December 1867,

14. Jänner und

11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25. September 1867.

(2680-1) Nr. 1353.

Concurs-Verlautbarung.

Von den durch den Sparcasserverein in Laibach errichteten Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist für das Schuljahr 1867/68 ein Stiftungsplatz jährlicher 150 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit den Geburts- und Taufscheinen, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sitzenzeugnissen belegt,

bis 30. December d. J.

der Sparcasse-Kanzlei-Direction zu übergeben.

Laibach, am 30. November 1867.

Von der krain. Sparcasse.

(2634-2) Nr. 21659.

Rundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Herrn L. Wiebach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, kundgemacht:

Es habe Herr L. Wegricht wider den selben den Verbot plo. 129 fl. 70 kr. erwirkt, und es sei ob unbekanntem Aufenthaltes des Herrn Wiebach dem letzteren Herr Dr. Rudolph als Curator zur Wahrung seiner Rechte bestellt und diesem der Verbotebescheid zugesertigt worden. Laibach, am 31. October 1867.

Steiermärkische Escompte-Bank.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, allen denjenigen p. t. Subscribenten, welche in unserm Kammerbezirke die Actien von der löbl. steiermärkischen Escompte-Bank gezeichnet haben, Nachstehendes mitzutheilen.

V. C. Supan,

Präsident der Handels- und Gewerbekammer von Krain.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath beehrt sich bekannt zu geben, dass die in der Woche vom 25. bis 30. November a. e. zur Subscription aufgelegt gewesen

1500 Actien der Steiermärkischen Escompte-Bank

vollständig gezeichnet worden sind.

Eine Repartition der gezeichneten Actien findet nicht statt.

Graz, am 1. December 1867.

Vom Verwaltungsrathe

(2686)

der Steiermärkischen Escompte-Bank.

Stammend billige

Nikolai-Geschenke.

Kinderspiel, Meerschamz- und Leder-Waaren, Seide- und Woll-Binden, Shawls, Glas- und Porcellan-, sowie noch viele andere derlei Artikel sind zu haben bei

(2683-1)

F. Wildner am Hauptplatz.

Zu

Nikolai- und Weinachts-Geschenken

empfiehlt der Gefertigte einem p. t. Publicum sein großes Lager

Zucker und Traganth-Waaren

sowie auch eine große Auswahl **Bonbons, Bäckereien** und von allen Gattungen **Extra-Weinen** mit dem Versprechen einer reellen Bedienung.

Balthasar Caprek

2678-2)

im Oviat'schen Hause am Congressplatz.

Anempfehlung.

Die neu eröffnete Specerei-Handlung

A. KLEBEL

am Hauptplatz Nr. 262

empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: **Zucker, Kaffee, Reis, Speise-Oele**, dann **Jamaica-Num, Liqueurs, In- und Ausländer-Weine**, schwarzen und grünen **Thee, Maltsische, Häringe, Sardinien, Parmesan, Emmenthaler, Gorgonzola, Strachino- und Groyer-Käse**; dann **Südfrüchte: Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Görzer Obst, Malaga-Trauben, Haselnüsse**, diverse **Senf, eingelegte Gurken** und mehrere **Delicateffen**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Auswärtige Anträge werden prompt und bestens angeführt.

(2668-2)

(2541-2)

Nr. 2561.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Nikelans Kantschitsch von Bedingungen die Relicitation der dem Thomas Ossenk von Nasetta executive verkauften Realität Urb.-Nr. 282, Act.-Nr. 138 ad Grundbuch Herrschaft Lack auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Ganthar von Dobrazhova bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1122 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Zdrja, am 19ten October 1867.

(2649-2)

Nr. 5340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Kovac von Laas gegen Thomas Truden von Oberpolane am 21. December d. J., Vormittags 10 Uhr, zur Vornahme der dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten November 1867.

(2628-2)

Nr. 23145.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 4. October 1867, Z. 19492, kundgemacht, daß am

21. December 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der Forderung des Andreas Mihelic von Zadobrona per 50 fl. wird geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1867.